

Tagung

Masterplan Bildung Pflegeberufe

4. April 2012, Freiburg

Die Bildungslandschaft im Gesundheitsbereich

A decorative graphic consisting of seven colored squares arranged in a stepped pattern. The top row has one light blue square. The second row has a lime green square on the left and a light blue square on the right. The third row has a dark blue square on the left, an orange square in the middle, and a pale yellow square on the right.

Regula Jenzer Bûrcher

- OdASanté: Dach-Organisation der Arbeitswelt
 - Mitgliederstruktur, Rolle, Vision
- Bedarfsorientierte Bildungsangebote im Gesundheitsbereich
- Bestehende und geplante Angebote in Pflege und Betreuung
- Qualitätssicherung und Entwicklung



OdASanté Dach-Organisation der Arbeitswelt



Die Berufsbildung ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kantonen und der Organisationen der Arbeitswelt (OdA).



Gründung OdASanté: 12.5.2005

- Gesamtschweizerische Organisationen der institutionellen Arbeitgeber
 - H+ Die Spitäler der Schweiz
 - CURAVIVA Verband Heime und Institutionen Schweiz
 - Spitex Verband Schweiz
- Organisation der kantonalen Gesundheitsbehörde
 - Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK)

ab 1.7.2012 (unter Vorbehalt der Zustimmung der Mitgliederversammlung vom 28.6.2012)

- Kantonale Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit

Strategie 2015 – Vision

- Dem Gesundheitswesen steht in allen Versorgungsbereichen zur Sicherstellung einer qualitativ guten integrierten Gesundheitsversorgung genügend bedarfsgerecht aus- und weitergebildetes Fachpersonal zur Verfügung.
- Der Personalbedarf wird künftig überwiegend durch in der Schweiz ausgebildete Gesundheitsfachleute gedeckt.

Bedarfsorientierte Bildungsangebote im Gesundheitsbereich

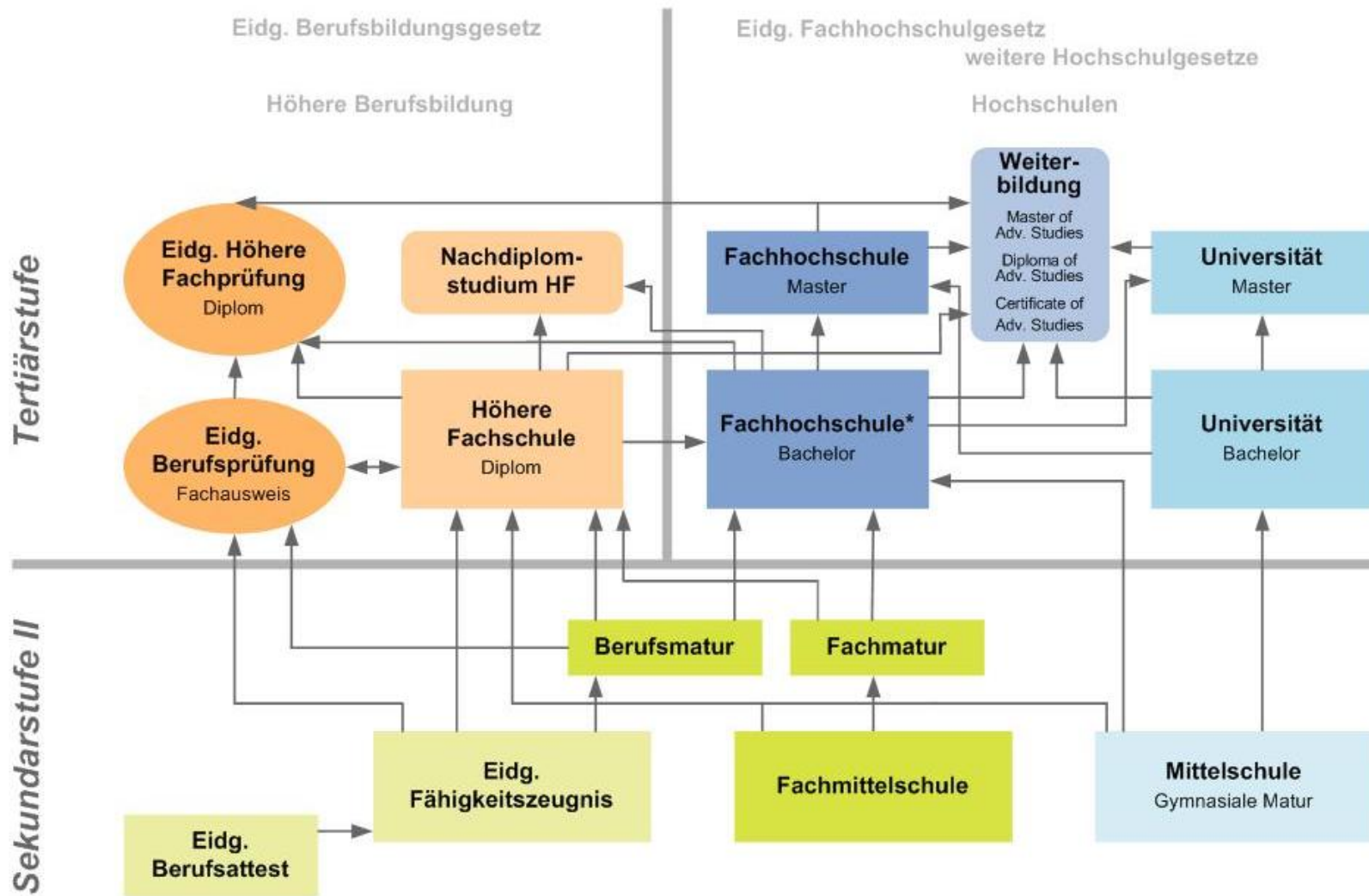


Chance Bildungssystematik

- Klar strukturiertes Angebot auf allen Stufen
- Durchlässigkeit, lebenslanges Lernen
- Attraktive Karrieremöglichkeiten
- Gut abgegrenzte, verständliche Berufsprofile nach Bedarf der Arbeitswelt
- Auf den Bedarf der unterschiedlichen Zielgruppen zugeschnitten (Quereinstieg, berufsbegleitende Ausbildung, etc.)



Schweizerische Bildungssystematik Gesundheit



Schweizerische Bildungssystematik Gesundheit

Eidg. Höhere Fachprüfung

Expert/-in in Infektionsprävention im Gesundheitswesen mit eidg. Diplom
 Expert/-in in Biomedizinischer Analytik u. Labormanagement mit eidg. Diplom**
 Expert/-in im Operationsbereich mit eidg. Diplom**
 Expert/-in in Zytodiagnostik mit eidg. Diplom**

Eidg. Berufsprüfung

Medizinische/-r Masseur/-in mit eidg. FA
 Medizinische/-r Kodierer/-in mit eidg. FA
 Transportsanitäter/-in mit eidg. FA
 Fachmann/-frau für Neurophysiologische Diagnostik (FND) mit eidg. FA
 Fachmann/-frau Langzeitpflege mit eidg. FA**

Eidg. Fähigkeitszeugnis

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
 Laborant/-in EFZ Fachrichtung Biologie
 Dentalassistent/-in EFZ
 Podologe/-in EFZ

Eidg. Attest

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Nachdiplomstudium HF

dipl. Expert/-in in Anästhesiepflege NDS HF
 dipl. Expert/-in in Notfallpflege NDS HF
 dipl. Expert/-in in Intensivpflege NDS HF

Höhere Fachschule

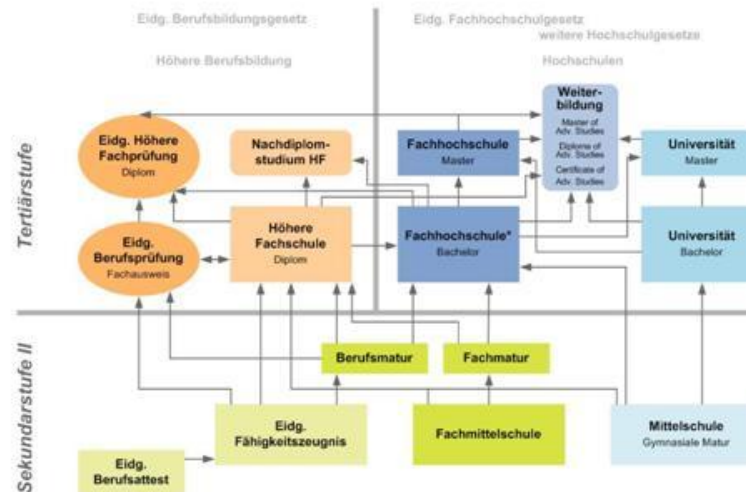
dipl. Pflegefachmann/-frau HF
 dipl. Biomed. Analytiker/-in HF
 dipl. Fachmann/-frau für med. techn. Radiologie HF
 dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF
 dipl. Fachmann/-frau Operationstechnik HF
 dipl. Dentalhygieniker/-in HF
 dipl. Orthoptist/-in HF
 dipl. Rettungssanitäter/-in HF
 dipl. Podologe/-in HF

Fachhochschule – Master

Master of Science
 In Pflege
 In Physiotherapie

Fachhochschule – Bachelor

Bachelor of Science
 in Pflege
 in Physiotherapie
 in Ergotherapie
 Hebamme
 in Ernährung und Diätetik
 in Medizinischer Radiologie-Technik (HES-SO)



Universität – Master

Master of Science in Nursing (MSN) /
 PhD Nursing Science

Universität – Bachelor

Bachelor of Science in Nursing (BSN),
 Universität Basel (setzt zusätzlich ein
 Tertiärdiplom in Pflege voraus)

* Ohne bereichsspezifische Vorbildung sind Zusatzmodule erforderlich, gemäss „Profil des Fachhochschulbereich Gesundheit vom 13.5.04“, GDK.

** Projekt in Erarbeitung, Arbeitstitel

Bestehende und geplante Angebote im Bereich Pflege und Betreuung



Schweizerische Bildungssystematik Gesundheit Pflege und Betreuung

Eidg. Höhere Fachprüfung

Angebote je nach Ergebnis des Klärungsprojekts
«**Kompetenzenprofile Pflege**»

Eidg. Berufsprüfung

Fachmann/-frau Langzeitpflege mit eidg. FA**
Weitere Angebote je nach Ergebnis des
Klärungsprojekts «**Kompetenzenprofile Pflege**»

Eidg. Attest

Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Nachdiplomstudium HF

dipl. Expert/-in in Anästhesiepflege NDS HF
dipl. Expert/-in in Notfallpflege NDS HF
dipl. Expert/-in in Intensivpflege NDS HF

Höhere Fachschule

dipl. Pflegefachmann/-frau HF
dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF

Eidg. Fähigkeitszeugnis

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

Fachhochschule – Master

**Master of Science
In Pflege**

Fachhochschule – Bachelor

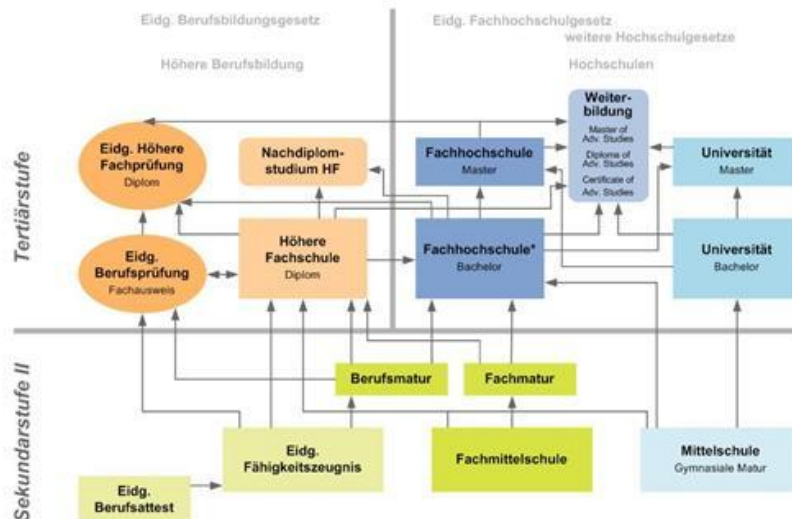
**Bachelor of Science
in Pflege**

Universität – Master

**Master of Science in Nursing (MSN) / PhD
Nursing Science**

Universität – Bachelor

**Bachelor of Science in Nursing (BSN),
Universität Basel** (setzt zusätzlich ein Tertiär-
diplom in Pflege voraus)



* Ohne bereichsspezifische Vorbildung sind Zusatzmodule erforderlich, gemäss „Profil des Fachhochschulbereich Gesundheit vom 13.5.04“, GDK.

** Projekt in Erarbeitung, Arbeitstitel

Angebote Pflege und Betreuung Stand April 2012

- reglementierte Ausbildungen auf allen Stufen
 - zweijährige Grundbildung → executive Master FH - Uni
- Eidg. Berufsprüfung in Erarbeitung
 - Berufsprüfung Langzeitpflege und Betreuung
- Weitere eidg. Prüfungen nach Ergebnis des Projekts „Kompetenzenprofile Pflege“
 - Entwicklung von bedarfsgerechten Profilen in Pflegeberatung, Nephrologie, Diabetesberatung, Onkologiepflege, Kinder- und Jugendliche, Gesundheitsförderung und Prävention, Rehabilitation, Mütter-Väterberatung, Geriatrie-Gerontopsychiatrie, Psychiatriepflege

Qualitätssicherung und Entwicklung Systempflege



Ebene Kommissionen

- QS-Kommissionen für alle eingeführten Angebote
 - Schweizerische Kommissionen für Berufsentwicklung und Qualitätssicherung (SKBQ)
 - Entwicklungskommissionen Rahmenlehrpläne HF / NDS HF
 - Qualitätssicherungskommissionen / Prüfungskommissionen von eidg. Prüfungen
- Verfolgen
 - Umsetzung der Ausbildungserlasse
 - Entwicklungen im entsprechenden Berufsfeld und Entwicklung der jeweiligen Berufsprofile
- Nach Bedarf: Anpassungsvorschlag

Übergeordnete Ebene (OdASanté und Partner)

- berufsübergreifende und interdisziplinäre Koordination

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Regula Jenzer

Vorstandsmitglied OdASanté

Direktorin Pflege und MTT-Berufe, Universitätsspital Zürich



info@odasante.ch

www.odasante.ch